

13 Jahre Begleiterin auf dem letzten Weg

Zweite Vorsitzende des Sögeler Hospizvereins geht

Von Anna Kröger

SÖGEL. „Du hast die innere Atmosphäre und den Geist unseres Vereins in besonderer Weise geprägt“, fasste Michael Strodt, Vorsitzender des Sögeler Hospizvereins, die Verdienste von Gründungsmitglied Schwester Amanda Kaiser zusammen. Die Ordensfrau hat sich 13 Jahre lang als stellvertretende Vereinsvorsitzende für schwer kranke und sterbende Menschen eingesetzt und wurde nun verabschiedet.

Schwester Amanda besitze die seltene Gabe, richtig zuzuhören, so Strodt in seiner Dankesrede. Darin sehe er ihr Vermächtnis. Durch ihre Aufmerksamkeit und ehrliche Anteilnahme habe sie vielen Menschen in schweren Stunden Kraft gegeben und Mut gemacht.

Um ihr Engagement für den Verein zu würdigen, ernannten die Mitglieder Schwester Amanda auf ihrer

Versammlung zur Ehrenvorsitzenden. Sichtlich gerührt nahm die Ordensfrau, die 13 Jahre Begleiterin auf dem letzten Weg war, die Urkunde und die zahlreichen anderen Präsente entgegen. „Ich bin ja nicht weg“, versprach sie und gelobte, auch in Zukunft „immer ein offenes Ohr für die Mitglieder zu haben“. Auch der langjährige Schriftführer des Vereins Heinrich Ring, wurde während der Versammlung feierlich verabschiedet.

Die Koordination des Hospizarbeit führt nach dem Ausscheiden Schwester Amandas die Krankenschwester Anni Lohmann weiter. Der 47-jährige Lohmann ist es nach eigenen Worten ein besonderes Anliegen, die Arbeit der ehrenamtlichen Helfer in den Fokus zu rücken: „Sie sind ein kostbares Geschenk. Ohne sie läuft es nicht.“

Als letzte Amtshandlung blickte Schwester Amanda auf die Vereinsaktivitäten des vergangenen Jahres zu-

rück. In 1143 Stunden habe der Verein 105 Menschen auf ihrem letzten Weg begleitet. Strodt fügte hinzu, dass vor allem die Ausstellung „Einmal Jenseits und zurück - Ein Koffer für die letzte Reise“ mit 5000 Besuchern ein voller Erfolg gewesen sei. „Wir haben viel Zeit und Kraft investiert, aber es hat sich gelohnt, denn wir haben viele Menschen erreicht“, so der Vorsitzende.

Während der Versammlung wurden der Vorsitzende Strodt, Rechnungsprüfer Hans-Heinrich Hebler, der medizinische Beirat Dr. Hermann-Josef Bergmann sowie Beisitzer Fritz Dostmann in ihren Ämtern bestätigt. Zur neuen zweiten Vorsitzenden wählten die Mitglieder die Krankenschwester Anke Bürschen. Emmi Wichmann wird zukünftig das Amt der Schriftführerin übernehmen. Angelika Völlering und Maria Kleymann wurden als Beisitzerinnen neu in den Vorstand des Hospizvereins gewählt.



Zahlreiche Mitglieder des Sögeler Hospizvereins verabschiedeten sich von der zweiten Vorsitzenden Schwester Amanda (vorne links) und Heinrich Ring (vorne rechts). Foto Anna Kröger